

Eckernförder Zeitung am 25.06.13

Artikel von Achim Messerschmidt

Schüler verschwinden im „Toten Winkel“

Gross Wittensee

Die Kinder staunen nicht schlecht, als sie hautnah erleben können, was es mit dem Toten Winkel auf sich hat. Für diesen Zweck hat die Firma Blunck einen Lkw auf der Schulwiese in Groß Wittensee gestellt.

Vorbereitet hatte die Aktion der Round Table Eckernförde. „Die Aktion 'Raus aus dem toten Winkel' ist ein nationales Service Projekt von Round Table Deutschland“, sagte Lars Sörensen, der gemeinsam mit Ole Martens, Heiner Tams und Torben Gosch den Groß Wittenseer Grundschulern die Gefahren des toten Winkels verdeutlichte. Die Schüler lernen Verhaltensregeln, wie sich Unfälle mit Lkw vermeiden lassen.

Die zahlreichen Unfälle, bei denen Radfahrer und Fußgänger vom Lkw-Fahrer beim Rechtsabbiegen übersehen werden, sei der Anlass dafür gewesen. Zwar gebe es für Lkw Spezialspiegel, die den toten Winkel kleiner machen. Ganz ausschalten könne man das Risiko jedoch nicht.

Auch den Groß Wittenseer Dritt- und Viertklässlern wurde das eindrucksvoll gezeigt. Mit einem Absperrband wurde der tote Winkel beim Fahrzeug markiert – rechts neben dem Fahrzeug und direkt davor. Diese Bereiche sind für den Lkw-Fahrer nicht einsehbar. Die Kinder durften sich hinter das Steuer setzen und sich davon überzeugen, wie ihre Klassenkameraden plötzlich unsichtbar wurden. Daher sollten die Kinder immer darauf achten, genügend Abstand zu einem Lastwagen zu halten und Blickkontakt zum Fahrer aufzunehmen.